



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
☒ öffentlich	☐ nichtöffentlich
Drucksache Nr. 14-20/4736	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
60 - Umwelt - Herr Hymmen, Tel.-Nr. 1 69-28 80

Datum
10.08.2017

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

26.09.2017

Betreff

**Anfrage der Stadtverordneten Frau Lucht
- Verschmutzungen Uferstraße -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 27.06.2017 wurde unter TOP 8.2.1 folgende Anfrage gestellt:

Frau Lucht wies auf häufig und starke Verschmutzungen auf der Uferstraße im Bereich der Zu- und Ausfahrt der Fa. Mandel hin und stellte hierzu die Frage, um welche Art der Verschmutzung es sich bei dem gelben, staubartigen Belag handele und ob damit möglicherweise gesundheitliche Beeinträchtigungen verbunden seien.

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 05.07.2017 hat das Referat Umwelt einen Ortstermin bei der Alfred Mandel GmbH durchgeführt und dabei Fahrbahnverschmutzungen entsprechend der Anfrage an den Ein- und Ausfahrten zu den Lägern 1, M und 2 der Firma festgestellt. Bei der Alfred Mandel GmbH handelt es sich um eine nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigte Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten. Es werden auf der Anlage keine gefährlichen Abfälle angenommen.

Die Geschäftsführung der Alfred Mandel GmbH erklärte, dass es sich bei den Verschmutzungen um Erdanhaftungen an den Reifen anliefernder Lkw von Baustellen sowie Rostanhaftungen bei abfahrenden Lkw handele, die sich bei ca. 80 Lkw-Bewegungen täglich ergeben.

Die Rostanhaftungen kämen dadurch zustande, dass der gelagerte Schrott, die Arbeitsflächen und Fahrwege zur Vermeidung von Staubemissionen regelmäßig bewässert würden. Branchenüblich seien auf dem Betriebsgelände zum Schutz des Untergrundes die Lager- und Arbeitsbereiche sowie Fahrwege großflächig mit Metallplatten beplankt worden. Aufgrund von Niederschlägen sowie der Bewässerung würden der Schrott und die Metallplatten korrodieren, es bilde sich Rost, welcher dann an den Lkw-Reifen anhafte. Der anhaftende, feuchte Rost würde dann

durch die Lkw-Reifen beim Verlassen des Betriebsgeländes auf die Uferstraße verteilt.

Die Geschäftsführung der Firma Mandel hat dem Referat Umwelt zugesagt, diesen Missstand zu beheben. GELSENDIENSTE reinigt derzeit einmal wöchentlich die Uferstraße mittels Besenwagen. Seitens der Firma Mandel wird GELSENDIENSTE nunmehr beauftragt, angepasst an den Verschmutzungsgrad der Straße, zusätzliche Reinigungen vorzunehmen. Alternativ prüft die Firma auch, einen eigenen Besenwagen für diesen Zweck anzuschaffen. Insofern dürfte das Problem behoben sein.

Eine Gesundheitsgefährdung ist bzw. war durch die vorstehend beschriebenen, durch Reifenanhaftungen verursachten Verschmutzungen auf der Uferstraße nicht zu erwarten.

Dr. Schmitt - V 6 ViA. -